

Mehrheitlich günstige Verhältnisse



Nockberge



2200 m

Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

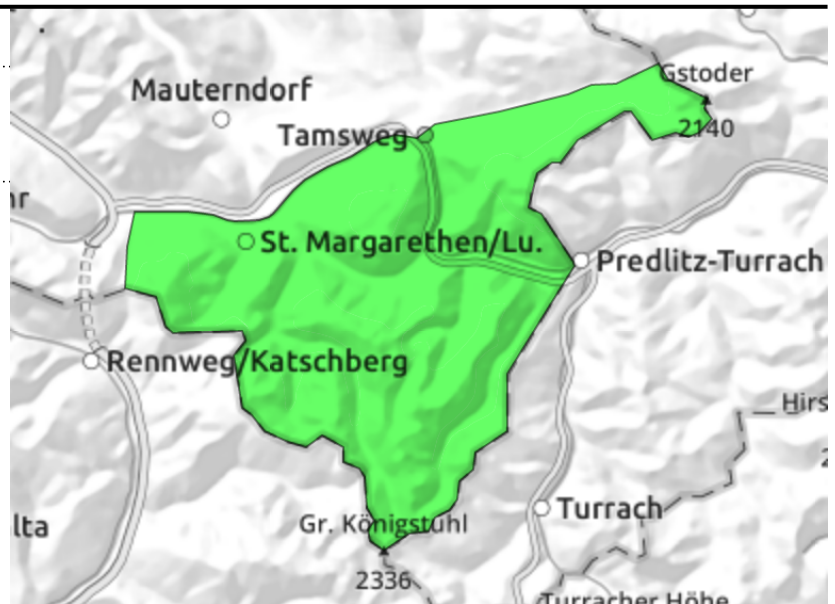


Exposition



03.03.2022**Nockberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte
im Gelände; kleines
Altschneeproblem

**Nur wenige Gefahrenstellen - lokales Altschneeproblem**

Die Lawinengefahr ist unverändert **GERING**. Die Schneedecke ist ziemlich stabil. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gut gesetzt und gezeichnet vom stürmischen Winter. Die Tribschneepakete sind gut verfestigt, die Oberflächen verharscht oder hart. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können. Auf steilen Sonnseiten wird der Schnee oberflächlich angefeuchtet.

Wetter

Am **Donnerstag** ist es sehr sonnig, die Sicht ist perfekt, es zeigen sich nur wenige Wolken. Der Wind legt in den Hochlagen etwas zu und erreicht 30 bis 40 km/h aus Nordwest bis Nord. In 2000 m -5 bis -3 Grad.

Auch am **Freitag** zunächst oft ungetrübt sonniges Wetter. Ab Mittag werden die Quellwolken mehr, es bleibt aber trocken. In exponierten Lagen kalter Nordwind mit 30 bis 40 km/h. Es kühlt ab: In 2000 m -10 bis -7 Grad.

Tendenz

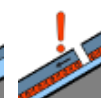
Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme

Neuschnee



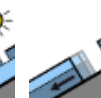
Tribschnee



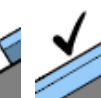
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



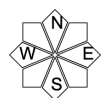
4

groß



5

sehr groß

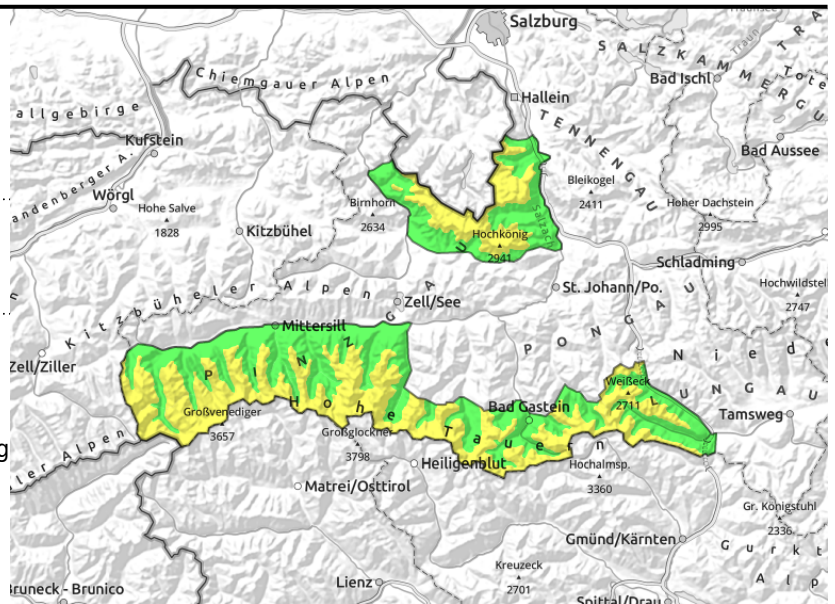
Exposition

03.03.2022

**Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig,
Hagengebirge, Göllstock**



Übergänge in Rinnen und generell von wenig zu mehr Schnee, schneearme Zonen, sehr steil und meist schattseitig



Gefahrenstellen in Rinnen und an schneeärmeren Übergängen

Die Lawinengefahr von ca. 2200 m aufwärts **MÄßIG**, darunter **GERING**. Gefahrenstellen, an denen Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, gibt es vor allem an schneeärmeren Übergängen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung **ein älteres Tribschneepaket** auslösen, das mittlere bis große Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen W-N-O im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen. Zu beachten ist auch der **Tribschnee im kammnahen** Gelände. Er ist zumeist dünn und stellt in erster Linie ein Absturzrisiko dar.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig windgeschützt liegen 15 bis 25 cm gesetzter Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke. Kammnah ist die Oberfläche zumindest leicht windbehandelt. Der Windeinfluss wird mit zunehmender Seehöhe sichtbar und stärker, zumeist dünne und weiche Tribschneepakete liegen dann teilweise auf weichen Schichten. Auf steilen Sonnseiten wird der Schnee bis in mittlere Höhenlagen oberflächlich angefeuchtet (oft Bruchharsch). Verborgen unter dem kompakten Windharsch der Vorwoche gibt es kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten neigt zwar teilweise zur Bruchausbreitung, kann aber nur selten bzw. an sehr ungünstigen Geländepunkten angesprochen werden.

Wetter

Am **Donnerstag** ist es sehr sonnig, die Sicht ist perfekt, es zeigen sich nur wenige Wolken. Der Wind weht in den Hochlagen mit 30 bis 40 km/h aus Nordwest bis Nord. In 2000 m -6 bis -3 Grad, in 3000 m -13 bis -10 Grad.

Auch am **Freitag** zunächst oft ungetrübt sonniges Wetter. Ab Mittag werden die Quellwolken mehr, es bleibt aber trocken. In exponierten Lagen kalter Nordwind mit 30 bis 40 km/h. Es kühlt ab: In 2000 m um -9 Grad, in 3000 m -16 Grad.

Tendenz

Die Störanfälligkeit im Altschnee geht langsam zurück, sonst wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

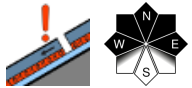
sehr groß

Exposition

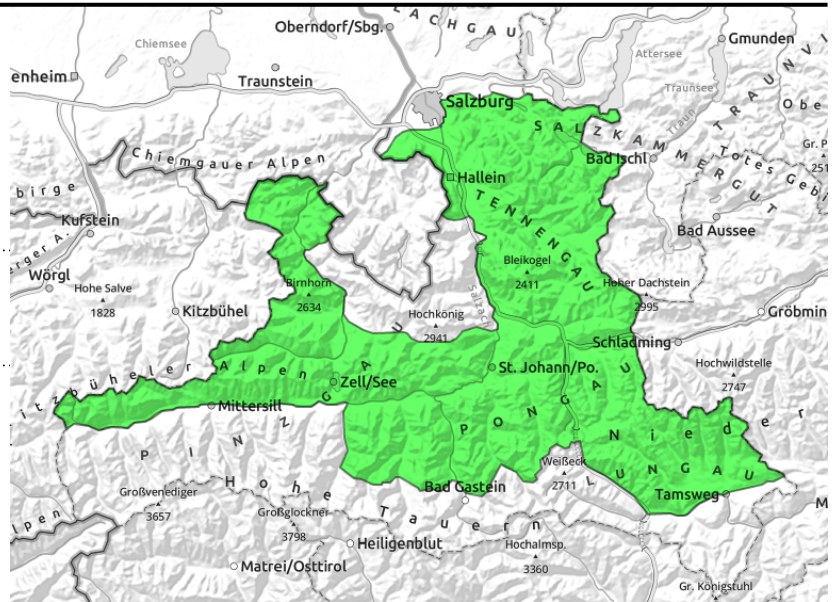


03.03.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm



Übergänge in Rinnen, schneearme Bereiche, insbesondere auf den Schattseiten



Wenige Gefahrenstellen in Rinnen und an sehr steilen Übergängen

Die Lawinengefahr ist **GERING**. Die Schneedecke ist größtenteils ziemlich stabil. Die dünnen frischen Tribschneesohlen im kammnahen Gelände stellen in erster Linie ein Absturzrisiko dar. Nur an ganz wenigen Stellen kann man insbesondere bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Sie befinden sich vor allem in den schneearmen Übergängen zu den Tribschneebereichen im schattigen und extrem steilen Gelände und in Rinnen (verborgenes Altschneeproblem). Auch wenn die Zahl möglicher Auslösepunkte sehr gering ist, können bei einer Auslösung Lawinen eine für Personen gefährliche Größe annehmen.

Schneedeckenaufbau

Schattseitig windgeschützt liegen bis zu 20 cm gesetzter Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke. In Kammnähe ist die Oberfläche leicht vom NW-/N-Wind behandelt. Der vergangene Windeinfluss wird mit zunehmender Höhe an der Schneedecke sichtbar. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die teilweise störanfällig sind. Sie sind allerdings von harten Krusten überlagert und daher nur an wenigen Geländepunkten auslösbar. Steil sonnseitig wird der Schnee tagsüber oberflächlich angefeuchtet (Bruchharsch).

Wetter

Am **Donnerstag** ist es sehr sonnig, die Sicht ist perfekt, es zeigen sich nur wenige Wolken. Der Wind weht in den Hochlagen mit 30 bis 40 km/h aus Nordwest bis Nord. In 2000 m -6 bis -3 Grad.

Auch am **Freitag** zunächst oft ungetrübt sonniges Wetter. Ab Mittag werden die Quellwolken mehr, es bleibt aber trocken. In exponierten Lagen kalter Nordwind mit 30 bis 40 km/h. Es kühlt ab: In 2000 m um -9 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

